






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.02.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet immer noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Toureengebieten ist verbreitet immer noch erheblich. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich überwiegend oberhalb von etwa 2200m. Kritisch zu beurteilen sind dabei steile Hänge aller Expositionen, kammnaher Bereiche sowie tribschneegefüllte Rinnen und Mulden. Hier kann eine Lawine unverändert schon von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden!
Da gefährliche Tribschneeablagerungen oft von einigen cm lockerem Neuschnee überdeckt sind, erfordert das Erkennen der Gefahrenstellen Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die sehr tiefen Temperaturen an der Schneeoberfläche sowie eine klare Nacht begünstigten die Bildung von Oberflächenreif. Der Neuschnee der vergangenen Woche hat sich durch sein Eigengewicht schon leicht gesetzt und etwas gebunden. Die Verbindung mit der Altschneedecke ist aber bedingt durch die tiefen Temperaturen noch ungenügend. Innerhalb der Altschneedecke findet man einige schwache, störanfällige Zwischenschichten und Harschdeckel eingelagert. Diese möglichen Lawinengleitflächen sind in diesem Winter in allen Hangrichtungen zu finden!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgehend von einem kräftigen Tief nördlich der Britischen Inseln liegt Tirol in einer Nordwest- bis Westströmung. Mit ihr quert am Vormittag die erste Störung, die nächste nähert sich bereits und zieht von Montag auf Dienstag durch. Über Nordtirol ziehen am Vormittag dichtere Wolken, am Arlberg und in den Nördlichen Kalkalpen sind einzelne Schneeschauer nicht ausgeschlossen. Nachmittags wieder mehr Sonne und bessere Lichtverhältnisse. Der Höhenwind weht lebhaft aus Nordwest bis West. Die Temperaturen steigen in 2000m von -12 auf -8 Grad, in 3000m von -17 bis -14 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs am Dienstag Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair